

Willkommen im „Waldkunstpark St. Corona am Wechsel“

Im unserem Waldkunstpark wird mit den Mitteln der Kunst der historische Waldpark hinter dem früheren Hotel Waldhof wiederbelebt und der Wald auf eine neue Art ins Bewusstsein der Besucher*innen gebracht.

„Beim Spaziergang durch unseren kleinen Wald fängst Du plötzlich an den Wald, die anderen Dinge um Dich herum und schlussendlich Dich selbst anders wahrzunehmen. Es lässt sich eigentlich nicht logisch erklären, aber die Menschen verweilen gerne im Waldkunstpark. Sie wechseln immer wieder ihre Perspektiven zu den Kunstwerken, nehmen den Wald, Raum, Licht, Farben und Texturen wieder wahr und fangen an nachzudenken.“

Waldkunst nutzt den Wald als Raum, um mit den Mitteln der Kunst unsere Wahrnehmung zu verändern und unser Denken anzuregen. Unsere Wahrnehmung des Waldes, der Landschaft und der Natur. Die Wahrnehmung unserer selbst als Teil der Natur. Die Auswirkungen unseres Handelns als zweite Natur.“

- *Dietmar Wiegand,*
Mitinitiator des Waldkunstpark

Waldkunstpark St. Corona am Wechsel

Ort: St. Corona am Wechsel 28,
2880 St. Corona am Wechsel



Parkplätze vorhanden.



Bus-Nummer: 369,
Haltestelle: St. Corona/Wechsel Nr. 28

Waldkunstpark St. Corona am Wechsel

Eine Initiative des Vereins für Internationale Waldkunst e.V., des Forschungsbereich Projektentwicklung und -management der TU Wien und des Instituts für Immobilienwirtschaftliche Forschung, mit Unterstützung der Movatoo GmbH, Eigentümerschaft des eh. Waldparks in St. Corona am Wechsel

Impressum: MedieninhaberIn und HerausgeberIn: Movatoo GmbH; für den Inhalt verantwortlich: Dietmar Wiegand; Druck: druck.at; Grafische Gestaltung: Daniel Dutkowski. Bildrecht: Verein für Internationale Waldkunst e.V. Juli 2022.

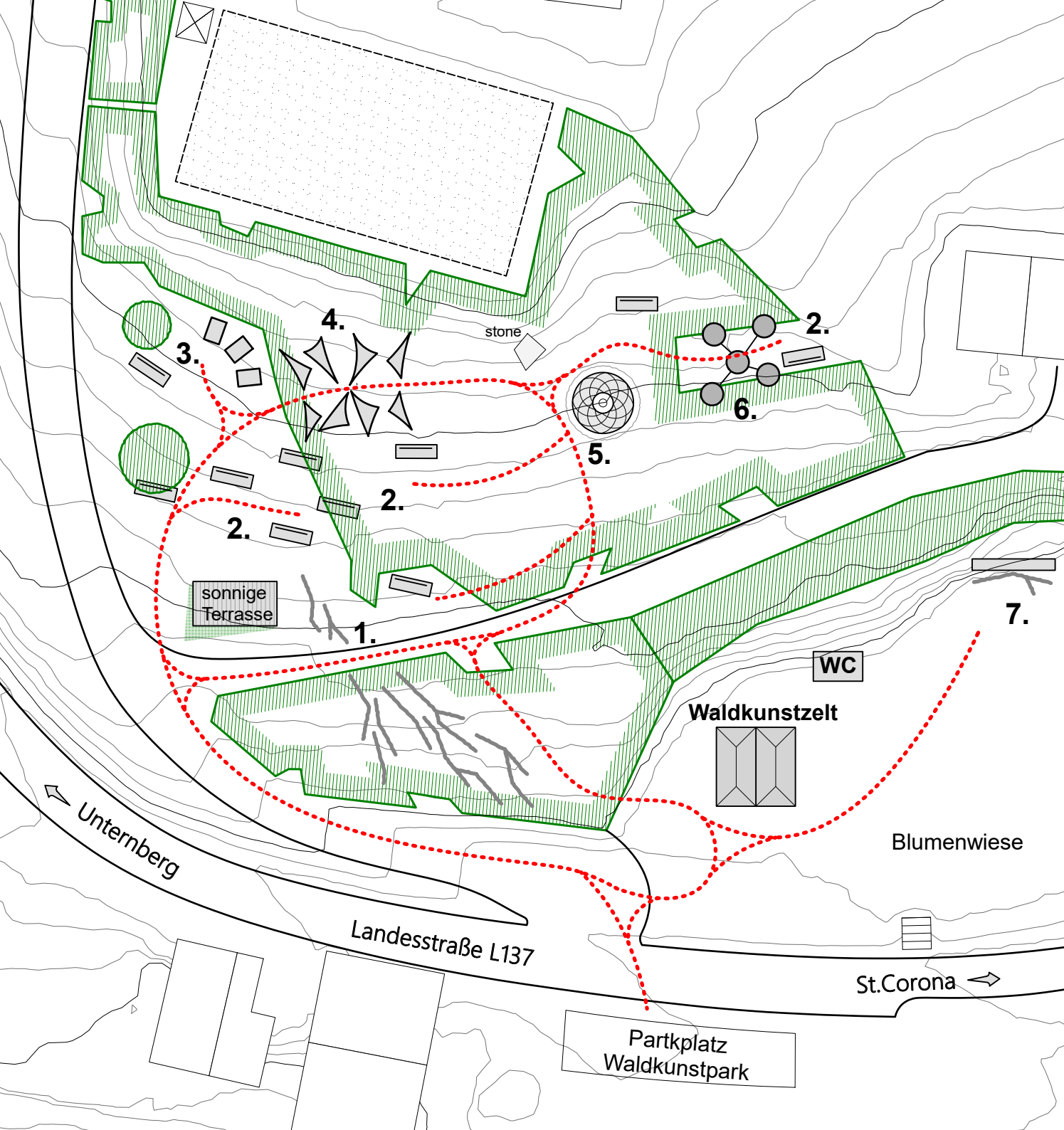


WALD
KUNST
PARK

„Wechsel:Fluss“, Imke Rust



www.waldkunst.at



1. Wechsel:Fluss | Imke Rust (Namibia) 2022

Farblich angelehnt an das Glitzern eines Wasserfalls im Sonnenuntergang symbolisiert der Fluss, dass der Mensch Teil der Natur ist und mit ihr in einer Wechselbeziehung steht.

2. Fragmente vergangener Wirklichkeiten | Sabine Maier (AT) 2022

Auf den zerfallenen Parkbänken aus der Zeit der „Sommerfrische“ sind Fragmente der Recherchen zur Geschichte des Ortes lesbar. Scan die QR-Codes auf den restaurierten Bänken und hör Dir die spannenden Interviews am Handy an!

3. Schau-ins-Land | Fredie Beckmanns (NL) 2022

Die überdimensionierten Vogelhäuschen der kleinen Siedlung tragen Namen unterschiedlicher Vögel – einheimische Vögel, einheimischen Vögel in Mundart, Vogelnamen aus aller Welt. Sie leben friedlich zusammen, denn es ist Platz für alle da.

4. Portal des Lichts | Jens J. Meyer (D) 2022

Mit seinen strahlend weißen Tüchern markiert das Portal des Lichts den Eingang zum Waldkunstpark. Es führt die Besucher*innen durch ein liches Foyer mit zwei Toren in den Wald und lädt zum Verweilen ein.

5. Waldmeister | Roger Rigorth (CH) 2022

Eine Kokon, eine Behausung, eine Heimat, ganz selbstverständlich und doch rätselhaft. „Waldmeister“, da Roger als Kind immer auf der Suche nach der Heimat des Waldmeisters war. Vielleicht Teil seiner eigenen Suche nach Heimat.

6. Schwebende Gärten | Thomas May (D) 2022

Schwerelos schweben Halbkugeln aus Moos und Gras um und zwischen den Buchen und Birken. Ein Teil der Bäume oder vom Menschen geschaffen? Das bleibt an diesem Ort lange offen, insbesondere in der Abendsonne.

7. Der Schüchterne (The Shy One) | Imke Rust (Namibia) 2022

In seine Umgebung einfügt, schwebt der weiße Ast vor einer alten grau-weißen Mauer, auf die er in der Morgensonne einen geschwungenen Schatten wirft.